

Jungunternehmerprogramm von «Young Enterprise Switzerland» an der Kantonsschule Baden

Schüler agieren als Unternehmer

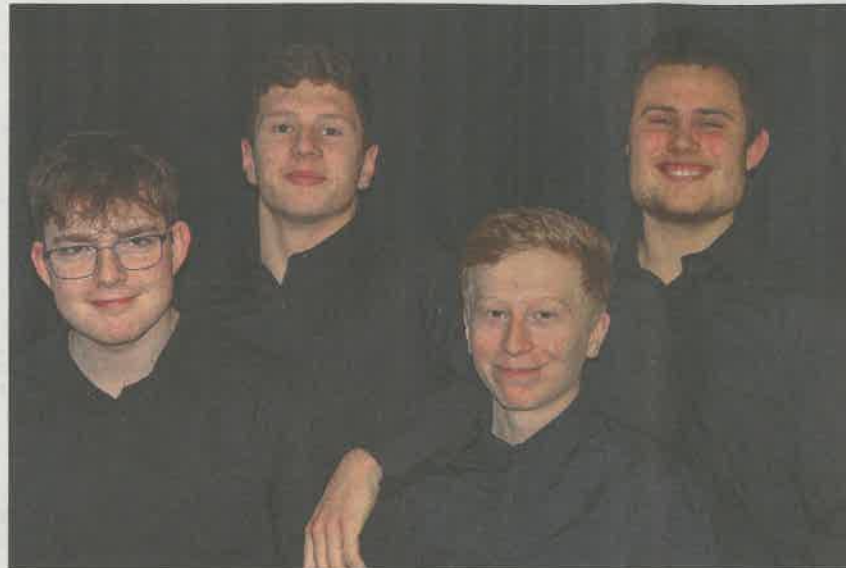
Die Wirtschaftsmittelschüler der Kanti Baden durften eigene Unternehmen gründen. Eines davon ist «BeeStrong», das sich für Bienen einsetzt.

ANNABARBARA GYSEL

«Bienen sind vom Aussterben bedroht, und wir wollen sie wieder stark machen», sagt Sirio Crippa. Der 17-jährige Wirtschaftsmittelschüler der Kanti Baden amtiert als CEO des Miniunternehmens «BeeStrong». Dieses hat ein Produkt im Angebot: Honig-Gummibärchen. Pro verkaufte Packung werden 50 Rappen für die Bienen eingesetzt. Mit dem Geld kauft «BeeStrong» bei seinem Partner-Imker in Lengnau Patenschaften für Bienvölker. Der regionale Aspekt spielt dabei eine wichtige Rolle, wie Crippa betont. «So wissen wir, dass das gespendete Geld am richtigen Ort eingesetzt wird», erklärt er. «Das macht das Geschäft vertrauenswürdiger, auch den Kunden gegenüber.»

Bestandteil des Stundenplans

Sirio Crippa hat «BeeStrong» vergangenen Sommer zusammen mit seinen drei Mitstreitern Marc Gilgen, Gerhard Ott und Gabriel Gurtner gegründet. Planen die Jugendlichen etwa, sich selbständig zu machen? Nicht ganz. Das Projekt ist Bestandteil des Fachs Integrierte Praxisteile (IPT). Die Schüler erhalten den Auftrag, ein kreatives Produkt zu entwickeln, ein eigenes Unternehmen dafür zu gründen und dieses während eines Jahres



Die Gründer des Miniunternehmens «BeeStrong» (v.l.): Gabriel Gurtner, Sirio Crippa, Gerhard Ott und Marc Gilgen

BILDER: ZVG

zu leiten. «Es ist wichtig, dass wir als Wirtschaftsschüler sehen, wie man ein Unternehmen aufbaut und führt», bestätigt Sirio Crippa. «Man bekommt einen praktischen Input, der uns in der Schule sonst etwas fehlt.» Grundlage für die Aufgabenstellung ist ein Angebot der Non-Profit-Organisation «Young Enterprise Switzerland» (YES), die Wirtschaftsprogramme für Schülerinnen und Schüler entwickelt und bereut. Die Kantonsschule Baden macht von diesem Angebot Gebrauch und hat es entsprechend in den Stundenplan der Wirtschaftsmittelschule integriert.

Jeweils drei Lektionen bekommen die Schüler in der Woche zur Verfügung gestellt, um in Gruppen an ih-

rem Unternehmen zu arbeiten. Was es dabei alles zu tun gibt, ist nicht zu unterschätzen. Die Jugendlichen müssen nicht nur ihr Produkt konzipieren, sondern auch einen Businessplan erstellen, eine Website gestalten, ein Logo entwerfen und den Medienauftritt planen. Dabei gilt: Nur gemeinsam ist man stark. Denn bewertet wird auch das Zusammenspiel als Team. Die Aufgabe sei schlicht nicht zu bewältigen, ohne viel Freizeit dafür zu investieren, betont Sirio Crippa. Unter dem Strich lohne sich dies aber. «Es macht Spass, dass man den Erfolg sieht, den man mit seiner Arbeit erzielen kann. Sei es, wenn die Rechnung aufgeht und man Gewinn erzielt, oder wenn es eine gute Note gibt.»



Die Honig-Gummibärchen von «BeeStrong», umweltschonend verpackt

Diese Woche haben die Jungunternehmer im Rahmen des YES-Events im Tägipark Wettingen die Möglichkeit, sich und ihre Firma einem interessierten Publikum zu präsentieren. Dabei können sie auch ihre Produkte verkaufen.

Wie weiter mit «BeeStrong»?

Das Ende des Schuljahres 2018/2019 wird den Abschluss des Projektes markieren. Bis dahin müssen die Teams einen Schlussbericht verfassen, die Schlussabrechnung machen und die Dividenden an die Investoren auszahlen. Die Ergebnisse werden dann im Plenum den anderen Gruppen präsentiert. Bedeutet dies auch das Ende für das Miniunternehmen «Bee-

Inserat

RSP 107857

info@muthers-haushaltsservice.ch
079 656 01 68
Eveline Muther
5417 Untersiggenthal

Muther's Haushalts- & Entlastungsservice
für eine rundum angenehme Wohnatmosphäre!

www.muthers-haushaltsservice.ch

Strong»? Nicht zwangsläufig, wie Sirio Crippa erklärt. Es sei durchaus denkbar, weiterzumachen, so der 17-Jährige. «Man könnte die Idee weiterentwickeln, wenn Aufwand und Ertrag übereinstimmen.» Ob sie «Bee Strong» tatsächlich weiterführen werden, haben die vier Gründer noch nicht entschieden. Möglicherweise werden sie das Unternehmen erst einmal auf Eis legen und zu einem späteren Zeitpunkt reaktivieren.

Präsenz der Schüler am YES-Event:
Donnerstag, 7. März, 16 bis 20 Uhr
Freitag, 8. März, 16 bis 20 Uhr
Samstag, 10 bis 18 Uhr
Tägipark, Wettingen

«COMPANY PROGRAMME» VON YES

Im «Company Programme» gründen und führen Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 16 und 20 Jahren ein Miniunternehmen und erleben während eines Schuljahres, was es heisst, ein Unternehmer zu sein. Ihre Arbeit wird fachlich von ihrer Lehrperson sowie einem praktischen Berater (Wirtschaftspate) begleitet und unterstützt. Beaufsichtigt werden die jungen Unternehmer durch einen Programme Manager von YES.